

Workshop 1 Nah – Ost Der Salomonische Rat

Wieso erreichen es Scharfmacher, Spalter, Populisten und andere der Weisheit fernste Geschöpfe, eine Religion zum Feindbild aufzubauen und durch Betonung der Andersartigkeit Hass und Mordlust gegen die vorgeblich Fremden zu mobilisieren? Warum sind ausgerechnet die schlecht informierten Lobbyisten der Inkompetenz besonders lautstark und von den Medien umworben?

Das United Nation Festival findet statt, um vor dem Brandenburger Tor in Berlin eine Plattform für die leisen, empathischen, versöhnlichen und inhaltvollen Beiträge zu bieten.

Dort, wo die Mauer des Kalten Krieges durch friedliche Bürgerbewegungen zu Fall gebracht wurde, werden TeilnehmerInnen des Peace - Camps für eine Welt der United Nations eintreten.

Dieser Workshop wird ein interreligiöses Forum aus Denkern, Dichtern und Künstlern jenseits des Fanatismus, die in der Vielseitigkeit der Kulturen einen schätzenswerten ideellen Reichtum sehen.

Konkret wird im Friedenscamp Nah-Ost ein „ Salomonischer Rat “ gebildet, der nach zukunftsorientierten Lösungsvorschlägen für ein kooperatives Zusammenleben strebt.

So verzichtete der Namenspatron von „Schalom“ und „Salam“ auf die Vergrößerung seines Reichs und öffnete es für Kulturen und Religionen, die in Frieden und Wohlstand lebten... Das Friedenscamp soll den Geist der Weisheit mit der Realpolitik unserer Zeit verbinden. Die Osterweiterung der Europäischen Union bietet eine Chance, mit demokratischen, humanitären, sozialen Kräften in Israel, Palästina und den Nachbarländern zusammen zu wachsen. Die TeilnehmerInnen werden die internationale Vernetzung der Friedensinitiativen forcieren und an Konzepten für das Friedensfestival Jerusalem 2011 mitwirken. Unterstützung leisten die Gründer des „Weimarer Dreiecks“, einem Dialog zwischen Deutschen, Israelis und Palästinensern.

Die Unterkunft erfolgt im Jugendgästehaus Heiligensee

31.Juli bis 6. August 2010

Die Woche des Workshop 1 wird voraussichtlich 350.- € incl. Unterkunft und Verpflegung kosten

Zuschriften, Vorschläge und Vormerkungen sind erwünscht unter :
Jerusalem2011@friedenswochen.de